

**Pressekontakt:**

Matthias Wantia

Tel.: 0511 / 280 71 33

Fax: 0511 / 280 71 25

Mobil: 0172 / 42 42 041

E-Mail: [matthias.wantia@fdp.de](mailto:matthias.wantia@fdp.de)

## Presseinformation

Nr. 04/2010 - Hannover, den 08.03.2010

**Die FDP Niedersachsen im****Internet: [www.fdp-nds.de](http://www.fdp-nds.de)**

### **Oldenburgerin soll neue Generalsekretärin der FDP Niedersachsen werden**

HANNOVER. Der FDP-Landesvorsitzende und Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler wird auf dem Landesparteitag am 13. und 14. März in Lüneburg die oldenburgische FDP-Kreisvorsitzende Dr. Ratjen-Damerau für das Amt der Generalsekretärin vorschlagen. Die Kandidatin bewirbt sich bei den Delegierten um die Nachfolge von Dr. Oliver Liersch, der im Oktober 2009 als Staatssekretär ins Niedersächsische Wirtschaftsministerium gewechselt ist.

Ratjen-Damerau zeigte sich über Entscheidung des Landesvorsitzenden erfreut und versteht die Nominierung in erster Linie als Vertrauensbeweis: „Die überraschende Nominierung durch Philipp Rösler ehrt mich im höchsten Maße. Diese neue Aufgabe ist eine Herausforderung und ich freue mich sehr darauf“, sagte Ratjen-Damerau. Die Vorbereitung der Kommunalwahl 2011 wird eine ihrer wichtigsten Aufgaben sein. „Ich möchte vor dem Hintergrund meiner beruflichen Erfahrungen dazu beitragen, die Arbeit von Herrn Rösler zu unterstützen und denke, dass wir uns dabei wunderbar ergänzen.“

Die 55jährige Agraringenieurin ist seit 1989 Mitglied der FDP, wurde im Jahr 2006 Kreisvorsitzende der FDP Oldenburg und 2008 Mitglied im Landesvorstand. Sie lebt mit ihrer Familie in Oldenburg und hat eine erwachsene Tochter. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften promovierte sie 1983 in Berlin in diesem Fachbereich und legte 1988 die 2. Staatsprüfung für den höheren landwirtschaftlichen Dienst in Hannover ab. Seitdem war sie zunächst bei der Landwirtschaftskammer Weser-Ems und danach bei der Bezirksregierung Weser-Ems als Dezernentin tätig. Zuletzt leitet sie beim Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit den Niedersächsischen Futtermitteldienst.